

A top-down view of a wooden table with a blue coffee cup and saucer, a white plate with a slice of cake, and an open book. The coffee has a heart-shaped latte art design. The text is overlaid in the center.

Peergroup und Praxisaufgabe

„Literaturstudium und Vertiefung“

Peergroup und Praxisaufgabe - Literaturstudium und Vertiefung

„Ein Trauma ist mehr als ein Trauma...“

Ein psychisches Trauma ist ein Geschehen, das den Menschen als Ganzes erfasst. Hier lassen sich noch weniger als bei vielen anderen Belastungen Körper, Seele, Geist und Gesellschaft zerteilen. Eine umfassende Schädigung erfordert eine ebenso umfassende – bio-psycho-soziale – fachliche Antwort, ein Zusammenwirken von mehreren Professionen – und Mitmenschen –, denn niemand kann alleine heilen.

Das Hauptaugenmerk unserer Weiterbildung liegt dabei auf der Sensibilisierung und Wissenserweiterung im Bereich des psychischen Traumas und dessen Auswirkung auf den Einzelnen, dessen Familie, sein soziales Umfeld sowie der Gesellschaft als Gesamtes.

Besonderer Wert legen wir in unserer Weiterbildung auf die Verbindungen und Wechselwirkungen zwischen Theorie und Praxis. Dies ermöglicht, ergänzt durch Wahrnehmungs- und Bewusstseinschulung, biografisches Verstehen von Lebensgeschichten, Betroffene besser in ihrem Gewordensein wahrzunehmen, deren Lebensleistung zu erkennen und wertzuschätzen!

Eine Begegnung in Demut, die Anerkennung der gegenseitigen Expert*innenschaft und ein vertieftes Wissen über Trauma und Hilfemöglichkeiten bietet das Fundament einer humanistischen und nachhaltigen Traumarbeit.

In der ersten Peergroup- und Praxisarbeit ist es uns deshalb wichtig neben der Wissensvertiefung auch das Miteinander in der Gruppe zu stärken und Diskursmöglichkeiten zu schaffen.

Praxisaufgabe

Lektüre von

„Philipp sucht sich Ich – zum pädagogischen Umgang mit Traumata in den Erziehungshilfen“ von Wilma Weiss

Wer keine Möglichkeit hat, das Buch zu erwerben/auszuleihen kann ersatzweise das **Skript** zu Modul 1 „Einführung in die Traumapädagogik“ im „internen Bereich“ lesen.

Aufgabe für die Peergroup

Bitte stellt in der Peergroup, die für euch fünf wichtigsten Punkte des Gelesenen vor.

Diskutiert, wie bzw. ob ihr die Inhalte auf euren beruflichen Alltag umlegen könnt und begründet dies. Bitte stellt dabei auch eventuell zu erwartende Chancen bzw. Schwierigkeiten beim Praxistransfer kurz dar.

Haltet bitte die Ergebnisse eurer Peergroup im Protokoll (siehe **Vorlage** im „internen Bereich“) fest.

Hinweis:

Bitte überlegt euch einen **Namen für eure Peergroup** und mailt diesen mit dem Protokoll.

Die Peergroup- und Praxisarbeit ist bitte bis zum nächsten Modul zu erledigen und an office@verein-nordlicht.at zu mailen– Lieben Dank!

"Selbstbemächtigung ist für mich der wesentliche Teil der Bewältigung traumatischer Erfahrungen einerseits und andererseits die Behauptung des Eigensinn in der sich gegenwärtig verändernden Gesellschaft."

Wilma Weiss



*Diese Vorlage ist nur zur persönlichen Benutzung im Rahmen der Weiterbildung „Traumapädagogik und Traumazentrierte Fachberatung“ für die Weiterbildungsteilnehmer*innen des Vereins Nordlicht. Wiederrechtliches Kopieren, Weitergabe und Veröffentlichung ist strengstens untersagt und könnte rechtliche Folgen nach sich ziehen!*

Sämtliche Abbildungen, Fotos und Grafiken unterliegen urheberrechtlichen Bestimmungen. Kopieren, vervielfältigen und/oder Veröffentlichung in jeder Art und Weise ist untersagt und zieht rechtliche Folgen nach sich!

Vorbehaltlich Satz und Druckfehler